

23. Oktober 1940. 8

An den Verlag A. Lorentz
z.H. Herrn Arndt W i e g a n d t

Leipzig C.1
Kurprinzstr.10

Sehr geehrter Herr Wiegandt!

Zu unserem fernmündlichen Gespräch vom vorgestrigen Tage möchte ich es jetzt doch für zweckmäßiger halten, daß wir erst die endgültige Klärung der noch unentschiedenen Frage, die ich Ihnen andeutete, abwarten, ehe wir uns darüber unterhalten. Lange kann das sowieso nicht dauern. Ich werde Ihnen dann sofort Bescheid geben.

Für die Richtigkeit:

Heil Hitler!
Ihr ergebener
gez. E. Stengel.

Herrn Professor!

31. Juli 1940. 8
Die Mitteilung von ...
... Anmeldung an jedem Tage für Sie freimachen, am
schlechtesten würde es mir am nächsten Mittwoch passen.

An die Universitätsbuchhandlung A. Lorentz
Herrn A. W i e g a n d t

Leipzig
Kurprinzstr.10

Sehr geehrter Herr Wiegandt!

Für Ihren Brief vom 29. d. Mts. danke ich Ihnen verbindlichst. Ich nehme an, daß wir in der von Ihnen gewünschten Richtung uns werden einnigen können und bitte Sie, Ihren Besuch sobald wie möglich zu verwirklichen. Ich werde aller Wahrscheinlichkeit nach vom Ende nächster Woche ab bis in den September verreist sein. Es würde auch Ihnen wohl nicht angenehm sein, wenn wir die kaum wieder angeschnittene Angelegenheit wieder auf lange hinaus vertagen müßten. Ich kann mich bei